

2013-06-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 08.05.2013

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Sitzungsort:

Es fehlten:

Sachkundiger Bürger

Pinkert, Mario

Fraktion der CDU

Mau, Hans-Joachim

Verwaltung

Raschpichler, Gerd Dr.

Wendeborn, Veronika

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Begrüßung und Information zur Sanierung der Sekundarschule "An der Biethe" am zukünftigen Standort Goethestraße im Rahmen STARK III (mit Rundgang)**

Frau Dr. Tietz begrüßt die Mitglieder und Gäste des Kulturausschusses und gibt das Wort an Frau Wendeborn. **Frau Wendeborn** begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und lädt zu einem Rundgang durch das Haus 2 ein und informiert zu der vorgesehenen Sanierung und Ausstattung.

Im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum Klimaschutz in Kindertagesstätten und Schulen des Landes Sachsen-Anhalt (STARK III – EFRE) RdErl. des MF vom 28.8.2012 – 54.02 wurde für diesen Schulstandort ein Antrag auf Förderung gestellt.

Das Förderprogramm gewährt projektbezogene Anteilsfinanzierung in Höhe bis zu 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Mit Schreiben vom 19. September 2012 wurde der Stadt Dessau-Roßlau die Förderwürdigkeit durch das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt für dieses Vorhaben global angezeigt.

Frau Wendeborn erklärte, dass der Schulbetrieb im Goethegymnasium im Stadtteil Roßlau der Stadt Dessau-Roßlau 2009 eingestellt wurde.

Dieser Traditionsstandort soll als Sekundarschulstandort saniert werden mit Integration der Förderschüler der Lernbehinderten-Schule, Fliederweg.

Nach Fertigstellung der Sanierung des Hauses 2, im Jahr 2014, wird dieses Haus als Außenstelle der SekS „An der Biethe“ genutzt.

In der Folge soll in der 2. Förderperiode das Haus 1 saniert werden. Mit Sanierung des gesamten Schulkomplexes wird die SekS an den Standort Goethestr. umziehen. Das jetzige Objekt in der Mitschurinstr. wird dann zwecks Vermietung/Vermarktung an das Amt 65 übergeben.

2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Tietz eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 6.2. – Städtepartnerschaft zwischen Dessau-Roßlau und Reheboth (Namibia) wird von der Tagesordnung genommen, da dieser durch die DB des OB nicht bestätigt wurde. Ansonsten lagen keine weiteren Einwände vor.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

4 Genehmigung der Niederschriften vom 21.02.2013 und 21.03.2013

Die Niederschrift vom 21.02.2013 wurde ohne Einwände bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 1

Die Niederschrift vom 21.03.2013 wurde ohne Einwände bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 4

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Sachstandsinformation zur Kulturentwicklungsplanung

Herr Kuras informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand und verweist nochmals auf die Notwendigkeit eines Votums des Fachausschusses hinsichtlich der Leitthemen und zentralen Handlungsfelder für die Kulturentwicklung Dessau-Roßlaus bis zum Jahre 2020.

Frau Dr. Tietz teilt diese Auffassung und bedankt sich für die umfangreiche Zuarbeit zum Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, JKS Krötenhof sowie das Strategiepapier zur Kulturellen Bildung.

Herr Koschig informierte über ein Informationsgespräch mit dem Museumsverband des Landes Sachsen-Anhalt. Der Oberbürgermeister wird zeitnah Gespräche mit der Martin-Luther-Universität Halle bezüglich des Projektstandes „Landesmuseum“ und der Sammlungsbestände des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte führen. Ebenfalls ist ein Gespräch mit Vertretern der Stiftung Moritzburg zu möglichen Kooperationen vorgesehen.

Frau Stöbe äußert in Bezug auf Kulturelle Bildung die Meinung, dass Projekte mit der Stiftung Bauhaus Dessau zur Benennung von Straßen und Plätzen initiiert werden sollten. **Herrn Koschig** unterstützt diese Ausführungen und es ist ihm wichtig, dass bspw. die Schülerinnen und Schüler der Frederikenschule wissen, wer Frederike von Preußen war.

Herr Hartmann möchte, dass Schwerpunkte gesetzt und Beschlüsse für die Kulturentwicklungsplanung gefasst werden. Herr Hartmann unterbreitet den Vorschlag, dass in der nächsten Sitzung mit einer Beschlussvorlage entschieden wird, welche Leitthemen für die Kulturentwicklung und Kulturelle Bildung verfolgt werden. Außerdem weist er darauf hin, dass die Kulturelle Bildung nicht nur in den Schulen erfolgt, sondern in allen kulturellen Einrichtungen wie zum Beispiel dem Anhaltischen Theater.

Herr Puttkammer verweist darauf, dass die Schule der wichtigste Lernort ist.

Herr Hartmann fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft. **Herr Koschig** erläutert, dass die Federführung im Dezernat VI

liegt. Derzeit werden mit dem Projektbeirat verschiedene Varianten geprüft sowie Stärken/Schwächen analysiert.

Herr Hartmann erbittet für die nächste Sitzung eine Information zur Prüfung von Standortflächen für das Stadtarchiv und erkundigt sich, ob innerhalb der Klausurtagung des Amtes für Kultur das Thema „Kultur-GmbH“ verhandelt wurde. **Herr Kuras** verneint dies.

5.2 Abschlussbericht Anhalt|800

Der Bericht wird mit einer Powerpoint-Präsentation von Herrn Koschig gehalten.

5.3 Allgemeine Informationen der Verwaltung

Es gibt keine allgemeine Information der Verwaltung.

5.4 Allgemeine Anfragen und Informationen der Stadträte und sachkundigen Einwohner

Herr Fritzsche fragt an, warum die Vorlage zur Städtepartnerschaft nicht behandelt wird. Die Vorlage möchte der Oberbürgermeister nicht verhandeln, solange es in der Verwaltungsspitze unterschiedliche Auffassungen gibt. Die Stadt Neheboth hat zudem andere Vorstellungen über eine Städtepartnerschaft als sie von uns erwartet werden.

Herr Hartmann erkundigt sich nach dem Stand Dessau|800, Herr Kuras führt nachfolgend aus:

1. Veranlassung

Es bestand zunächst die Arbeitsrichtung, dass das Leopoldfest 2013 zugleich das Jubiläumsfest ist. Als es im veranstaltenden Verein, dem Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V., zu Veränderungen im Vorstand kam, trug der Verein die Ausrichtung des Festes der Stadt Dessau-Roßlau an.

Nach Gesprächen mit dem Oberbürgermeister wurde für die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen dem Verein und der Stadt zur Ausrichtung des Leopoldfestes ein Moratorium verabredet.

Auf Grund der Haushaltszwänge hat der Oberbürgermeister die kommunalen Unternehmen sowie die Stadtparkasse Dessau zur Mitgestaltung des zentralen Jubiläumsfestes am ersten Juliwochenende eingeladen. Schließlich konstituierte sich eine Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Vorbereitung (siehe Information im Stadtrat am 12. Dezember 2012).

Gemeinsam mit den Vertretern der kommunalen Unternehmen und Vertretern von Vereinen und Verbänden wurde die Idee, an Stelle des Leopoldfestes, für ein Fest vom 05. bis 07. Juli 2013 in einem Festgebiet zwischen Stadtpark und dem Residenzschloss (Johannbau) entwickelt und inhaltlich abgestimmt.

2. Das Festgelände / Veranstaltungsorte

Im Stadtpark präsentiert sich der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V., insbesondere mit den militärhistorischen und höfischen Gruppen mit dem traditionellen Feldlager, der Darstellung vom Lagerleben sowie dem Leben am Hofe.

Einen weiteren Schwerpunkt gestalten aus Anlass ihres 150. Jubiläums unter der Federführung der Berufsfeuerwehr die Feuerwehren der Stadt Dessau. Neben der Darstellung ihrer Arbeit werben sie für den ehrenamtlichen Dienst in den Wehren. Der Eigenbetrieb DEKITA präsentiert sich am Fest-Sonntag und -Sonntag mit seinen Einrichtungen. Zahlreiche Mit-Mach-Möglichkeiten laden Familien zum Verweilen ein.

Ratsgasse

Die Ratsgasse soll als Wegbeziehung zwischen Stadtpark und Marktplatz neben dem Rathauscenter belebt werden. Die DWG stellt wieder Ladengeschäfte für Vereinspräsentationen zur Verfügung. So möchte der Förderverein für das Militärhistorische Museum Anhalt e.V. einen Ausschnitt seiner Sammlung zeigen. Weiterhin präsentiert sich der Verein „Garten der Sinne“ mit Kunstobjekten.

Rathauscenter

Das Bundesministerium für Finanzen gibt aus Anlass des 800jährigen Stadtjubiläums ein Sonderpostwertzeichen heraus. Im Rathauscenter wird bereits ab dem 01. Juli 2013 ein Sonderpostamt eingerichtet. Der Briefmarkenverein Dessau-Roßlau e. V. und der Verlag Anhalt-Edition Dessau bieten mit ergänzenden Produkten den passenden Rahmen.

Aus Anlass des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums Dessau mit der Stadt Ludwigshafen wird in der Rotunde des Rathaus-Centers parallel dazu eine Sonderausstellung präsentiert.

Marktplatz (Zerbster Str.)

In „der guten Stube der Stadt, dem Marktplatz“ steht die Hauptbühne. Auf dieser Bühne wird das Fest am Freitag durch die Vertreter der kommunalen Familie und den Fürsten Leopold I mit dem Dessauer Hofstaat eröffnet. Im Anschluss präsentiert die Jugend-Big-Band Anhalt ein Kurt-Weill-Programm.

Das Freitagabendprogramm wird von der Stadtparkasse finanziert und gestaltet.

Die DVV-Stadtwerke gestalten den gesamten Sonnabend, in dem sie ihren Sport- und Familientag, einschließlich Jubiläumsfeuerwerk, präsentieren.

Die Hochschule Anhalt ist eingeladen, sich im Vor-Ort-Laden zu präsentieren.

Nach dem Festumzug am Sonntag klingt das Fest mit einem breiten Programm auf dem Marktplatz aus. Für das Bühnenprogramm ist es besonderes Anliegen, lokale Akteure in die Programmgestaltung einzubeziehen.

Im Rahmen des Festes wird es thematisch eine Einlassung zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Dessau und Ludwigshafen geben.

Gäste aus der Partnerstadt werden das Fest mit gestalten. In der Rotunde des Rathaus-Centers wird dazu eine Sonderausstellung präsentiert.

Rathausinnenhöfe

In den Rathausinnenhöfen präsentiert sich ein kleinformatiges Programm von und mit lokalen Partnern. Die Tanzschule Günther feiert im Rahmen einer Jubiläumstanzparty ihr 30jähriges Jubiläum.

Vor der eigentlichen Festeröffnung begeht die Kreishandwerkerschaft am Freitag, um 11.00 Uhr, ihr „Brunnenfest“ im Alten Rathausinnenhof. Die Handwerkerschaft lädt Vertreter der Kommunalpolitik zum Polittalk ein.

Der große Rathausinnenhof wird als Entspannungsbereich gestaltet und ist am Sonntag Gastgeber für Stadtparkbabybörse-Kinderflohmarkt.

Schloßplatz

Wie zu den Leopoldfesten wird es auf dem Schloßplatz einen Mittelaltermarkt geben.

Marienkirche

Unter der Gesamtkoordination der Evangelischen Landeskirche Anhalts präsentieren sich christliche Religionsgemeinschaften mit ihren Angeboten in der Marienkirche. Vor der Kirche sollen die Anhalt-Container ausgestellt werden, die auf dem Evangelischen Kirchentag in Hamburg Anhalt präsentierten.

Die Anhaltische Landschaft präsentiert sich mit ihren Mitgliedern ebenfalls an der Marienkirche.

Schloßstraße

In der Schloßstraße wird eine kleine Händlermeile eingerichtet.

Vor dem Johannbau des Residenzschlosses

Auf den Wiesen vor dem Johannbau wird ein Schaustellervergnügen angeboten.

Vertraglich wird dafür der Verein selbständiger Gewerbetreibender Markt & Messeisender e.V. gebunden.

Altes Theater / Lilly-Herking-Platz

Neben den geplanten Veranstaltungen auf der Bühne gibt es im Alten Theater Jazz und Filme aus der Zeit des Bauhauses.

Beatclub

In den späten Abendstunden gibt es im Beatclub ein Angebot für junge Nachtschwärmer.

Anhalt Arena

Der Sport präsentiert sich auf der Tischtennis-Champions-Tour in der Anhalt Arena.

3. Die Partner

Veranstalter des Jubiläumsfestes ist die „Kommunale Familie“: DVV Stadtwerke, Stadtparkasse Dessau, Städtisches Klinikum Dessau und Medizinisches Versorgungszentrum Dessau sowie die Stadt selbst. Diese tragen auch gemeinsam die finanzielle Last.

Der Eigenbetrieb DEKITA, die DWG, das Anhaltische Theater Dessau sowie der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. wirken maßgeblich an der Vorbereitung sowie Programmgestaltung mit. Weitere Partner sind einzuwerben.

4. Technische Produktion

Die Anforderungen für die technische Produktion sind in den Schwerpunkten Stromversorgung, Wasser/Abwasser, Sicherheit, Verkehr erarbeitet und müssen zur Ausschreibung gebracht werden.

5. Gastronomische Versorgung

Für die Versorgung des Festgeländes mit Speisen und Getränken im gesamten Festgelände hat ein nicht förmliches Bieterverfahren stattgefunden.

Zwei Bewerbungen sind dazu eingegangen.

1. Eventkoordinator Bernd Lehmann/Geschäftsführer Brauerei Wörlitz GmbH Wolfgang Brehme
2. Bietergemeinschaft SAGA/Merkel/Safari-Events

Gemeinsam mit den Partnern haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit der Bietergemeinschaft SAGA/Merkel/Safari-Events entschieden. Ein Vertrag wird vorbereitet.

Analog dem Sachsen-Anhalt-Tag erhalten die Gastronomiebetreiber im Festgebiet ein Angebot zur Nutzung der Flächen für die Freisitze entsprechend eines Preiskatalogs.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Internetseite eingerichtet. Diese ist seit Mitte März im Netz.

Die Pressearbeit wird unter der Koordination der Pressestelle geleitet. Diese muss nun intensiviert werden. Ziel ist es, neben den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau auch Gäste aus der Region zu erreichen.

Für das Amtsblatt im Juni 2013 wird mit dem Verlag eine Sonderbeilage produziert. Die Mitteldeutsche Zeitung plant die Herausgabe einer historischen Sonderbeilage zum 17.06.2013. Eine Werbung über SAW als Medienpartner der Stadtparkasse wird geprüft.

V.: Pressestelle

7. Finanzierung

Anhand des entwickelten Programms wurde ein Kostenplan erarbeitet. Der vorgegebene Rahmen aus dem Haushalt beträgt 50.000 €

In einer Beratung mit den kommunalen Unternehmen am 20.02.2013 bekannten diese sich grundsätzlich, den ausgewiesenen Fehlbedarf aufzubringen. Die Stadt war jedoch aufgefordert, weitere Sponsoren zu gewinnen. Die Verantwortung liegt dafür im Amt 80. Ferner sind die Sponsoringverträge mit den Unternehmen zu fertigen.

Entsprechend dem Arbeitsauftrag in Abstimmung zwischen dem OB und Dez. VI wurde durch Amt 80 unterstützend für die Akquisition von Werbepartnern eine Werbeofferte erstellt und am 13. Mai 2013 ausgereicht. Inhalte wurden zwischen Amt 41 und Amt 80 abgestimmt. Die Verantwortung innerhalb des operativen Geschäfts, die Einwerbung von Partnern als auch die Vertragsgestaltung, obliegt dem federführenden Amt. Seitens Amt 80 wird diesbezüglich jedoch weiter Unterstützung zugesichert, in Abhängigkeit von zeitlichen und personellen Ressourcen.

Festplakette

Es ist geplant eine Festplakette mit einer Auflage in Höhe von 10.000 Stück herauszugeben. Sie dient:

- zur kostenlosen Nutzung des innerstädtischen ÖPNV während des Jubiläumsfestes
- als ermäßigter Eintritt im Monat Juli im Tierpark Dessau
- als ermäßigter Eintritt im Monat Juli für die Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie „Alt-Dessau und urbanes Leben mit dem Zeichenstift-Stadtansichten und Architekturentwürfe von den Dessauer Künstlern Pozzi, Beck und Korn“ in der Orangerie am Schloss Georgium
- Ein weiteres Angebot wird von Citynet e.V. bis zum 16. Mai 2013 vorliegen.

Die Festplakette soll in den Lotto-Toto Geschäften, in der Tourist-Information und weiteren Partnern im Vorverkauf für 2,50 € und im Stadtgebiet an den Festtagen für 3.00 € verkauft werden.

Frau Schwierz hat eine Frage zu den Einsatzorten der neu ausgeschriebenen Stelle des Streetworkers. Diese Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

6 **Beschlussfassungen**

6.1 **Berufung eines Mitglieds und dessen Vertretung für den Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/070/2013/VI-61**

Beschlussvorschlag:

1. Frau Monika Markgraf wird als sachverständiges Mitglied in den Beirat für Stadtgestaltung berufen.
2. Frau Heike Brückner wird als Vertreterin des sachverständigen Mitgliedes Frau Markgraf in den Beirat für Stadtgestaltung berufen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 1

6.2 **Standortentscheidung zum Neubau der Schwimmhalle Vorlage: BV/099/2013/I-OB**

Herr Hartmann spricht sich für den Standort in der Marktstraße aus. Mit diesem Standort wird die Innenstadt verstärkt. Ferner ist es eine städtebauliche Herausforderung für die Architekten.

Frau Stöbe stellt das in Frage, da niemand weiß, was genau für eine Schwimmhalle gebaut werden soll (Funktionsbau). Sie favorisiert die Ludwigshafener Straße, da der Standort größer ist und man die Schwimmhalle dort noch erweitern könnte. Außerdem ist Sie der Meinung, dass eine Schwimmhalle nicht die Innenstadt stärkt.. **Herr Reinsdorf** führt auf, dass der Standort an der Marktstraße eine Fläche von 6.000 m²

hat und daher vom Platz völlig ausreichend wäre. Die Südschwimmhalle hat eine Fläche von 1.800 m².

Bei dem Standort in der Marktstraße müssten erst die Mieter bei der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft entmietet werden. Die Kosten für den Abriss betragen ca. 270.000 €. Der Baubeginn wäre dann ab dem Jahr 2014 bis zum Jahr 2016. Bei beiden Objekten ist eine „weiße Wanne“ nötig, die in den Kosten nicht mit einbezogen wurde. Dies zweifelt **Herr Otto** an. Seines Erachtens ist die Wanne nur in der Marktstraße erforderlich.

Herr Puttkammer kann sich grundsätzlich beide Standorte vorstellen und schlägt eine Klärung im Stadtrat vor. Seines Erachtens nach sah sich der Ausschuss längst einig, hat sich aber neue Kriterien „überhelfen“ lassen. Frau Dammann hält beide Standorte für möglich, hat aber Bedenken wegen der hohen Aufwendung für den Abriss. Ihr ist wichtig, dass der Neubau zeitnah erfolgt, da sie die Sorge hat, dass die Südschwimmhalle nicht mehr lange gebrauchsfähig ist. Der **Oberbürgermeister** weist darauf hin, dass es für einen Neubau einer Schwimmhalle grundsätzlich keine Förderung gibt, dass es Signale gibt vom Land, dass eine Sonderförderung eingeräumt wird. Dies bedarf jedoch der Mitwirkung des Landtages.

Herr Trocha verlässt die Beratung.

Vorschlag von **Frau Dr. Tietz** favorisiert die Schwimmhalle in der Marktstraße.

Beschlussvorschlag:

1. Nach Abwägung der Kriterien zur Standortbewertung und deren Wichtung wird - unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzierung - beschlossen, die Errichtung des Neubaus der Schwimmhalle am Standort Markt-, Ecke Steinstraße vorzunehmen.
2. Zur Aktivierung des Standorts sind die notwendigen Maßnahmen zur Freilegung und die weiteren Voraussetzungen (Akquise der Fördermittel, Erarbeitung der Planung und Schaffung des Baurechts) einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 2 : 6 : 0

8 Schließung der Sitzung

Frau Dr. Tietz schließt 19.45 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 11.06.13

Dr. Gabriele Tietz
Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführer